

Sieben Damen folgen erstem Lockruf

LAUDENBACH. Vorhang auf - Bühne frei für die Theatergruppe, das jüngste "Kind" der Turngemeinde Laudenbach (TGL). Was gleichwohl beinahe in Vergessenheit geraten ist: schon vor rund 30 Jahren spielte man Theater in der Turnhalle und damals wie heute gehörte Gerhard Umhof zu den Initiatoren. Zusammen mit Ingrid Heisel, der Leiterin der Außenstelle der Volkshochschule (VHS), brachte er den Stein ins Rollen und fand bei TGL-Chef Dr. Klaus-Jürgen Pittner offene Ohren und spontane Begeisterung für eine Neuauflage.

Ingrid Heisel, ihrerseits schon damals Akteurin auf der Laudenbacher Bühne ("mein Mann hat den Vorhang gezogen"), und nicht nur den Laudenbachern ein Begriff als Mundartakrobatin, nahm nun das Organisatorische in die Hand und hatte am Donnerstagabend zur Gründungsversammlung eingeladen. Dass zunächst "nur" sieben Damen (und zwei angekündigte Herren) dem Lockruf jener Bretter folgten, die "die Welt bedeuten", schmälerte die Vorfreude auf das gemeinsame Werk keineswegs. Und auch dies verbindet die Eleven: Bühnenerfahrung hat außer Ingrid Heisel bisher niemand. Das, so meint die Sprecherin, sollte Ansporn sein für weitere Damen und - vor allem - Herren und natürlich Jugendliche beiderlei Geschlechts.

"Casting" gibt's nicht, Theatererfahrung braucht niemand mitzubringen, nur die Freude am Spiel. Genau das ist es, was die "Damen der ersten Stunde" umtreibt. Sie wollen nichts weiter als "mal was Neues ausprobieren, das wirklich Spaß macht". Und die Ideen lassen nicht auf sich warten: ein Krimi, vielleicht im kurzen "Lunchtime"-Stil britischen Vorbildes, oder für den Anfang ein paar kleine Sketche. Und irgendwann natürlich eine richtige abendfüllende Komödie - das aber hat noch viel Zeit, denn "Komödie ist schwer", weiß Ingrid Heisel. Deshalb wolle man sich weder unter Zeitdruck und gleich gar nicht unter Erfolgsdruck begeben.

Kennenlernen im Vordergrund

Vorläufig gehe es erst um das Sich-Kennenlernen, denn Teamarbeit sei alles. Erste Auftritte könnten im Zusammenhang mit einer Veranstaltung der TGL denkbar sein. Denn die Theatergruppe ist Teil des Großvereins, auch wenn die Mitgliedschaft nicht gefordert werde, wie Dr. Pittner betont. Probleme, die Gruppe in das Vereinsgeschehen zu integrieren, sieht er nicht.

Vorläufig steht zum Kennenlernen und für erste Leseproben der Jugendraum in der TG-Halle als Treffpunkt zur Verfügung und bis beim ersten "Vorhang auf" die Bühne für eine neue Laudenbacher Schauspielergeneration frei muss, dürften noch ein paar Tage ins Land gehen. Interessenten am Theaterspielen können sich bei Ingrid Heisel melden oder einfach zum monatlichen Theatertreffpunkt kommen. he

Quelle: Weinheimer Nachrichten, 31.05.2008